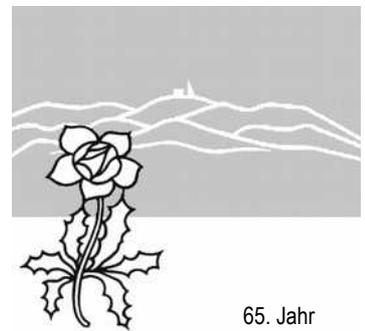


GGV-MITTEILUNGEN 3/2015

Zeitschrift des Glatzer Gebirgs-Vereins (GGV) Braunschweig e.V.

Sonntag, den 16. August 2015



65. Jahr

Busreise zum Deutschen Wandertag ins Paderborner Land



Der GGV im bunten Festumzug des 115. Deutschen Wandertages durch Paderborn

Foto: cd

Liebe Mitglieder des Glatzer Gebirgs-Vereins,
verehrte Heimat-, Natur- und Wanderfreunde!

Dieses Mal 16 Seiten!

Die diesjährige **Busreise ins Paderborner Land** mit Besuch des 115. Deutschen Wandertages 2015 war wieder ein unvergessliches Erlebnis. Außerdem haben wir im Frühjahr und Sommer **vielfältige und abwechslungsreiche Veranstaltungen** mit Spaziergängen und Wanderungen, Vorträgen und Besichtigungen unternommen. Die Berichte finden Sie im Heft.

Besonders für unsere auswärtigen Fernmitglieder wollen wir auch weiterhin eine **interessante Vereinszeitschrift** mit vielen Informationen aus verschiedenen Themenbereichen anbieten.

Wegen der **sinkenden Mitgliederzahl** bitten wir alle Mitglieder, **kräftig Werbung** für die preiswerte und attraktive Mitgliedschaft im Glatzer Gebirgs-Verein zu machen. Informations- und Werbematerial ist auf Anfrage bei unserer Geschäftsstelle erhältlich.

Wir freuen uns auf viele schöne Veranstaltungen und Begegnungen, hoffen auf eine **gute Beteiligung** mit vielen Mitgliedern und Gästen und bitten um möglichst frühzeitige und zahlreiche Anmeldungen. **Bitte bleiben Sie uns weiterhin treu und werben Sie für unseren Verein!**

Es grüßt mit einem herzlichen „Frisch Auf“ und „Berg Heil“

Christian Drescher
– Vorsitzender –

Achtung! Bitte Änderungen und Ergänzungen im Veranstaltungsprogramm beachten! Nach Erhalt dieser neuen Ausgabe bitte den aktuellen Terminkalender aus der Heftmitte herausnehmen! Danke!

Jetzt auf „Gefällt mir“ klicken und Fan werden:
Besuchen Sie im Internet die Facebook-Seite des GGV und klicken Sie auf „Gefällt mir“, um Fan zu werden und aktuelle Berichte mit tollen Fotos zu erhalten.



Suchwort: Glatzer Gebirgs-Verein

Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) Braunschweig e.V.

1881 gegr. in Glatz (Schlesien)
1951 wiedergegr. in Braunschweig

Mitglied im Verband Deutscher
Gebirgs- und Wandervereine e.V.
(Deutscher Wanderverband)

Mitglied im Landesverband
Niedersachsen Deutscher
Gebirgs- und Wandervereine e.V.

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.glatzer-gebirgsverein.de

Postanschrift:
Glatzer Gebirgs-Verein (GGV)
Postfach 22 16
38012 Braunschweig

Telefon (0 53 03) 99 092 88
Telefax (0 53 03) 92 12 34

Geschäftsstelle und Heimatstube:
Kreuzstraße 42
38118 Braunschweig

Vorsitzender:
Dipl.-Ing. Christian Drescher
Ostlandstraße 4 A
38176 Wendeburg
Telefon (0 53 03) 92 12 32
Telefax (0 53 03) 92 12 34
Mobil (01 70) 2 65 69 50

Bankverbindung:
IBAN: DEXXXXXXXXXXXXXXXXXX
BIC: PBNKDEFF
Postbank Niederlassung Hannover

Braunschweig



Niedersachsen



Glatz



Schlesien



Bitte besuchen Sie unsere Heimatstube:
Kreuzstraße 42, 38118 Braunschweig.
Sie ist (fast) jeden 1. und 3. Sonnabend
im Monat von 14 bis 17 Uhr geöffnet
(außer bei anderen Veranstaltungen).

AUS DER MITGLIEDERKARTEI



Am 20. Juli 2015 verstarb unser Ehrenmitglied, Frau

Margarethe Reinhold

geb. Siegel, verw. Elsner
* 19.04.1913 in Schreckendorf

mit 102 Jahren. Sie war das letzte lebende **Gründungsmitglied** unserer Wiedergründung **von 1951** in

Braunschweig und unser ältestes Mitglied. Wir werden sie stets dankbar in guter Erinnerung behalten.



Sterbefälle

Der Glatzer Gebirgs-Verein gedenkt seiner treuen Mitglieder, die in den vergangenen Monaten verstorben sind. Die letzte Wanderung haben folgende Mitglieder angetreten:

siehe Papierausgabe

Margarethe Reinhold aus Braunschweig (fr. Schreckendorf, Kr. Habelschwerdt) am 20.07.2015 mit 102 Jahren (Ehren- und Gründungsmitglied, ältestes Mitglied)

HERR, GIB IHNEN DIE EWIGE RUHE. – RIP.
Wir werden unserer Verstorbenen immer treu gedenken.



Neumitglieder

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder mit einem herzlichen „FRISCH AUF“ und „BERG HEIL“ in unserer Gemeinschaft und wünschen ihnen viel Freude bei unseren Wanderungen und Veranstaltungen.

Als Neumitglieder begrüßen wir seit der letzten Ausgabe:

siehe Papierausgabe

Wir freuen uns auf **viele gemeinsame Veranstaltungen** mit unseren neuen Mitgliedern, die in den GGV neu eingetreten sind.

Hohe und runde Geburtstage von Mitgliedern

Wir gratulieren unseren Mitgliedern, die in den Monaten September bis Dezember 2015 einen hohen oder (halb-)runden Geburtstag feiern:

siehe Papierausgabe

(Veröffentlicht werden 75. - 90. Geb. alle 5 Jahre, danach jedes Jahr.)

Alle Angaben in dieser Rubrik erfolgen trotz größter Sorgfalt ohne Gewähr. Daher bleiben Irrtümer leider vorbehalten. dr

Nochmaliger Aufruf an alle Mitglieder:

Bilder für Mitgliederkartei einsenden

Wir hätten sehr gerne für die Karteikarten unserer Mitglieder von Euch jeweils ein „Bild aus dem Leben“ (Portrait o.ä.), damit wir (später) einmal wissen, wie welches Mitglied aussieht oder ausgesehen hat, um uns besser an Euch zu erinnern.

Es wäre schön, auch je ein Bild von unseren verstorbenen Mitgliedern zu erhalten, da noch alle alten Karteikarten vorhanden sind.

Bitte sendet die Fotos an unsere Geschäftsstelle oder gebt sie bei uns ab. Danke!

Ein **herzliches Dankeschön** geht an die wenigen Mitglieder, die in den letzten Wochen und Monaten schon ein Foto von sich oder ihren lieben Angehörigen eingesandt oder abgegeben haben. Wenn uns genügend Bilder vorliegen, werden wir eine kleine Collage damit erstellen und in der Zeitschrift abdrucken.

Von einigen Mitgliedern haben wir geeignete Fotos in Tages- und Heimatzeitungen sowie im Vereinsarchiv gefunden.

Es grüßt Euch mit einem fröhlichen „Frisch Auf“

Eure Christa Drescher
(ehrenamtliche Geschäftsführerin)

ZITATE

WIR DENKEN SELTEN AN DAS, WAS WIR HABEN.

ABER IMMER AN DAS, WAS UNS FEHLT.

Arthur Schopenhauer, deutscher Philosoph (1788 -1860)

BEKENNE DICH ZUR HEIMAT IMMERDAR,

WO VON GEBURT AN DEINE HEIMAT WAR.

DU STAMMST AUS EINEM SCHÖNEN, REICHEN LAND,

WAS WEIT UND BREIT KAUM SEINESGLEICHEN FAND.

DENKE STETS DARAN, DAMIT DU'S NIE VERGISST:

„SEI STOLZ DARAUF, DASS DU EIN SCHLESIER BIST.“

Erich A. Franz, deutscher Schauspieler (1903-1961)

WARTE NIE, BIS DU ZEIT HAST!

Deutsches Sprichwort

AUS DEM INHALT

Leitartikel des Vorsitzenden	1
Aus der Mitgliederkartei	2
Zitate	3
Aus dem Inhalt	3
Aus der Vereinskasse	3
Aus der Geschichte	4
Aus der Vereinsarbeit	5
Aus der „alten“ Heimat	5
Aus dem Mitgliederkreis	6
Termine für 2015	7-8
Aus dem Programm	8-9
Aus dem Vereinsleben	10-12
Aus den Verbänden	13
Aus der Literatur	14-16
Aus dem Heimatangebot	16
Impressum	16

AUS DER VEREINSKASSE

Spenden für die Vereinsarbeit

Vergelt's Gott und Danke für die eingegangenen Spenden!

Größere Spenden (ab 100,00 €) erhielten wir von:

Name	Wohnort	Betrag
siehe Papieraussgabe		

Zweistellige Beträge (10,00 bis 99,99 €) spendeten an uns:

siehe Papieraussgabe

Außerdem wurden kleinere Beträge unter 10,00 € gespendet.
Zeitraum der obigen Spendenzahlungen: 10.03.2015-30.06.2015

Spenden für die Vereinsarbeit und Heimatstube weiterhin benötigt

Für den **Erhalt der Heimatstube und die laufende Vereinsarbeit** benötigen wir weiterhin **finanzielle Unterstützung** und bitten herzlich um **Spenden** auf unser Vereinskonto oder in bar, weil wir auf eine **Beitragserhöhung verzichtet** haben.

Wir sind vom Finanzamt als **gemeinnützig** anerkannt und können für **steuerlich abzugsfähige Spenden** sog. „**Spendenquittungen**“ nach amtlichem Muster ausstellen. Der **eigene Kontoauszug reicht nicht aus**.

Spenden ab 20,00 EUR sind steuerlich abzugsfähig.

Wegen des Verwaltungsaufwandes können wir nur Bestätigungen für **Spenden ab 20,00 €** im Laufe eines Kalenderjahres ausgeben. Für **Mitgliedsbeiträge** darf **keine** Zuwendungsbestätigung ausgestellt werden.

Erinnerung an die Beitragszahlung

Der Jahresbeitrag 2015 war spätestens am 30. Juni fällig! Wir versenden keine weitere Rechnung!

Die Beitragsrechnung stand in der Ausgabe Nr. 1/2015.

Bitte denken Sie an die Zahlung Ihres Mitgliedsbeitrages, wenn Sie dies noch nicht erledigt haben!

Der jährliche Mitgliedsbeitrag pro Person beträgt unverändert seit 2008 mindestens ...

für Erwachsene

nur 12,00 €

für junge Mitglieder

bis 27 Jahre 4,00 €

Bei Rückfragen zum **aktuellen Stand Ihrer Beitragszahlungen** wenden Sie sich bitte an unsere ehrenamtliche Kassiererin Christa Drescher, Tel. (0 53 03) 99 092 88. Bitte ggf. auf die SprachBox sprechen. Wir rufen gerne zurück!

Zahlungen per **Lastschrift-Einzug** sind leider **nicht möglich!**

Wir haben **seit 2008 unseren Beitrag nicht erhöht** und bitten daher wegen allgemein gestiegener Kosten um **freiwillige Mehrzahlungen und Spenden**, für die wir **ab 20,00 € eine Spendenquittung zur Vorlage beim Finanzamt** ausstellen. Vielen Dank im Voraus!



Die fälligen Beiträge sind entweder in bar bei unserer Kassiererin Christa Drescher, Tel.: (0 53 03) 99 092 88, einzuzahlen oder auf das bekannte **Girokonto** des Glatzer Gebirgsvereins (GGV) e.V. zu überweisen: IBAN: DEXX 2501 0030 XXXX XXXX XX, BIC: PBNKDEFF, Postbank Hannover. (Auch für Zahlungen aus dem EU-Ausland! Alte Kontonummer XXX XXX XXX, BLZ 250 100 30). Eine pünktliche Zahlung des Beitrages erspart unserer ehrenamtlich tätigen Kassiererin unnötige Arbeit und dem Verein Kosten. dr

Wir berichteten in den „GGV-MITTEILUNGEN“ Nr. 2/2009 auszugsweise über »Die Tragödie der „verschenkten“ Kinder« und hatten die ersten beiden Absätze dieser Geschichte abgedruckt. In dieser Ausgabe erscheint der ganze bewegende Bericht von 1959:



aus: Grafschaft Glatzer Heimatblätter (GGHB) 11. Jahrg. 1959

„Die Welt“ berichtete am 8. 8. 59 über

Die Tragödie der „verschenkten“ Kinder“

Ihr Leidensweg begann vor 14 Jahren in Schlesien
Ungeklärte Schicksale

Von unserem Korrespondenten

Wolfenbüttel, 7. August - Über hundert deutsche Mädchen und Jungen im Alter von 14 bis 16 Jahren leben heute bei falschen Eltern unter falschem Namen. In der sudetendeutschen Hopfenstadt Saaz oder in den gegenwärtig polnisch verwalteten deutschen Ostgebieten sind sie herangewachsen, ohne zu wissen, daß ihre jetzigen Eltern in Wahrheit nicht ihre leiblichen Eltern sind. Werden diese Kinder jemals Aufklärung über ihr Schicksal erhalten? Wird das Schicksal sie jemals wieder mit ihren richtigen Eltern zusammenführen? Oder wird die Tragödie der „verschenkten Kinder“ von Landeshut für immer eines der traurigsten Kapitel aus der Zeit des deutschen Zusammenbruchs bleiben?

*

Mit einem vernehmbaren Ruck klappte Edelhard Rock, Bundessprecher der Heimatvertriebenen aus dem schlesischen Kreis Landeshut, den dicken Aktenordner zu. „Wir sind gescheitert. Ich habe, keine Hoffnung mehr, daß es noch gelingt, das Schicksal unserer Kinder so weit zu klären, daß wir die heute noch lebenden Ihren rechtmäßigen Eltern zuführen können.“

Seinen zum 10. Bundestreffen versammelten Landsleuten hatte Rock noch einmal einen ausführlichen Bericht über die vielfältigen Bemühungen gegeben, die er in den vergangenen zwei Jahren von Wolfenbüttel aus unternommen hatte, um Licht in das Dunkel jener 200 Kinder zu bringen, die im Februar 1945 aus den beiden Kinderheimen in Landeshut evakuiert und seitdem spurlos verschwunden waren.

Es begann mit einem Zufall. Eine in Amerika lebende Schlesierin las in dem von Rock herausgegebenen „Schlesischen Gebirgsboten“ einen der vielen Aufrufe und setzte sich mit der in Deggendorf in Bayern lebenden Justizwachtmeisterin Rauschel in Verbindung. Von ihr wußte sie, daß sie 1945 als Lernschwester in einem der Landeshuter Kinderheime tätig gewesen war. Kurze Zeit später hatte Rock einen ausführlichen Bericht über den Leidensweg der 200 Kinder in Händen.

Der Bericht gab die ersten Fingerzeige. „Wegen der herannahenden Front fuhren wir am 14. Februar mit drei Autobussen aus Landeshut ab. Jedem Kind hatten wir ein schmales Leinenband mit seinem Namen und seinem Alter ums Handgelenk genäht“, schrieb Ingeborg Rauschel. Reichenberg im Sudetenland war die erste Station.

Am 8. Mai landete der Transport, zum Teil versprengt, in Saaz. Die Stadt war voll von Flüchtlingen und Soldaten. Die Schwestern brachten einen Teil der Kinder notdürftig in einem Brauereikeller unter. Am nächsten Tag marschierten russische Truppen in die Stadt ein. Die ortsansässigen Tschechen übernahmen das Regime und ordneten an, daß alle Säuglinge auf dem Rathausplatz niedergelegt werden sollten. Lautsprecher forderten

dann die Deutschen von Saaz auf, die „verlorenen“ Kinder zu übernehmen. Bis zum Abend hatten die meisten neue Eltern gefunden.

*

Auch M. Titzenthaler eine ehem. Saazerin, die jetzt in der Stadt Augsburg, lebt, hatte sich damals auf Grund der Lautsprecherdurchsage einen Säugling genommen. Von ihr erfuhr Rock, daß alle Pflegeeltern später auf dem Rathaus registriert worden waren. „Wir haben sogar Informationen, daß diese Listen noch heute existieren“, sagt Rock. Im letzten Jahr hat er sich die Finger wundgeschrieben. „Aber ich habe aus Saaz keine einzige Antwort bekommen.“

Was Rock am meisten enttäuscht hat, ist die Tatsache, daß ihn auch die in Westdeutschland lebenden Saazer im Stich gelassen haben. „Wir wollen die Angelegenheit jetzt nicht mehr auf-rühren, um die Kinder, und ihre Pflegeeltern nicht in neue Gewissenskonflikte zu bringen“, schrieb man ihm.

Nicht alle Säuglinge aus Landeshut sind in jenen Tagen in Saaz geblieben. Etwa 20 wurden zusammen mit einem anderen Transport im Juni 1945 auf Anordnung der Russen mit unbekanntem Ziel und ohne jede Versorgung ostwärts verfrachtet. Auch den Leidensweg dieses Transportes hat Rock bis in alle Einzelheiten aufgeklärt. **Er endete in einem Ursulinen-Kloster in Wartha.** Die Ursulinerinnen, die damals den letzten Rest der Landeshuter Kinder aufnahmen, leben heute in einem Kloster bei Bielefeld. Von ihnen hat Rock wenigstens eine genaue Liste jener Kinder erhalten, die bei der Ausweisung der Nonnen im April 1946 zurückbleiben mußten.

„Wir haben alles getan, um das Schicksal der verschenkten Kinder von Landeshut aufzuklären“, sagt Rock und deutet auf den prall gefüllten Aktenordner. Seiner Initiative ist es zu danken, daß die Stationen dieser Kindertragödie lückenlos aufgehellert werden konnte. Versagt geblieben ist ihm allerdings das letzte Ziel: die unbekanntenen Kinder ihren leiblichen Eltern der zurückzugeben.

Rolf Seufert

Vor 75 Jahren:

Brief des GGV-Hauptvorstands von 1940



Glatzer Gebirgsverein e.V. in Glatz

Hauptvorstand

Geschäftsstelle: Glatz, Rathaus

Fernsprechamt 616 Nr. 555

Bankkonto:

Städtische Sparkasse Glatz

Deutsche Post und Telegraf-Verkehr

Postfach Nr. 14110

Glatz, den 22. April 1940.

Herrn

Wendelin Klesse

Falkenhain.

Sehr geehrter Heimatfreund!

Viele Jahre hindurch haben Sie durch Mitarbeit im Glatzer Gebirgsverein Ihrer Heimat treu gedient und die gemeinnützigen Bestrebungen des GGV. um unsere schöne Grafschaft aufs Beste gefördert.

Der Hauptvorstand hat Ihnen daher die Ehrennadel für verdiente Mitglieder verliehen.

Wir bitten Sie, diese Nadel als ein kleines Zeichen unseres Dankes entgegenzunehmen, und verbinden damit die Hoffnung, dass Sie unsere Arbeit auch in Zukunft mit Rat und Tat unterstützen werden.



Heil Hitler!

[Handwritten signature]
Vereinsführer.

In unserem Vereinsarchiv in der Heimatstube liegt dieser Brief vom Hauptvorstand des „alten“ Glatzer Gebirgs-Vereins in Glatz (G.G.V.) vom 22. April 1940 über die Ehrung eines verdienten Mitglieds.

AUS DER VEREINSARBEIT



Altes Emailleschild „Mitglied des G.G.V.“

Im Internet hat unser Vorsitzender zufällig dieses Foto von einem alten Emailleschild mit der Aufschrift „Mitglied des G.G.V.“ vom „alten“ Glatzer Gebirgs-Verein in Glatz entdeckt, dessen Existenz uns bislang völlig unbekannt war. Bisher waren nur noch solche Schilder mit der Beschriftung „Auskunftsstelle des Glatzer Gebirgs-Vereins“ vorhanden. Wer kennt solche Schilder?

Feierstunde am 31. Mai in Lüdenscheid

An der Feier am 31. Mai im „Haus Glatzer Bergland“ in Lüdenscheid anlässlich 65 Jahre „Grafschafter Bote“, 5 Jahre „Stiftung Grafschaft Glatz“ und 80 Jahre Peter Großpietsch nahmen unser Vorsitzender Christian Drescher und unsere Kassiererin Christa Drescher teil.



Besucher der Feier im Haus Glatzer Bergland Foto: Peter Henrich

Über 120 Gäste waren auf Einladung von Peter Großpietsch (GGV-Mitglied) aus ganz Deutschland angereist, um das 65-jährige Bestehen der Heimatzeitung und das 5-Jährige der Stiftung sowie seinen runden Geburtstag zu feiern. Peter Großpietsch erinnerte an die Aufbauleistung der Gründerväter des „Grafschafter Boten“ und hob die Bedeutung der Begründung einer „Stiftung Grafschaft Glatz“ hervor. In den Grußworten wurden sein Schaffen als Herausgeber des Boten und Vorsitzender der Zentralstelle sowie Gründer der Stiftung in enger Zusammenarbeit mit Brigitte Lambiel gewürdigt.

Stiftung
Grafschaft Glatz /
Schlesien



Diese Feierstunde machte unserem GGV-Vorsitzenden Christian Drescher das Potential der „Stiftung Grafschaft Glatz“ so deutlich, dass er auf der Heimreise beschloss, mit Hilfe unserer Mitglieder des Glatzer Gebirgs-Vereins (GGV) das **Kapital von 2.000 € für eine Zustiftung** (oder Spende) aufzubringen, um **mit einem „Gedenksatz“ ein Denkmal für den GGV zu setzen.**

Zur Umsetzung dieses Ziels bitten wir daher, mit dem beiliegenden SEPA-Bankvordruck Spenden für den genannten Zweck zu überweisen oder in bar (in einem mit Eurem Namen versehenen Umschlag) bei unserem Vorsitzenden Christian Drescher abzugeben.

siehe Papierausgabe

Muster der beiliegenden Spenden-Zahlkarte/Überweisung

Die Bankverbindung des Sonderkontos lautet:

Empfänger: **Drescher, Christian**
IBAN: **siehe Papierausgabe**
BIC: **PBNKDEFF**
Zweck: **Fuer Stiftung Grafschaft Glatz**

Über Spenden für diesen Zweck auf dieses Sonderkonto können vom GGV leider **keine Spendenquittungen** ausgestellt werden!

Über die Eingänge auf dem Sonderkonto und den Kontostand soll regelmäßig berichtet werden. „Vergelt's Gott!“ Christian Drescher

AUS DER „ALTEN“ HEIMAT

Neuer Miniaturenpark in Glatz eröffnet

Der neue Miniaturenpark „MiniEuroland“ in Glatz (Kłodzko) wurde am 18. Juli 2015 an der großen Kreuzung der Fernstraßen 8 (Breslau-Kudowa) und 381 (Glatz-Waldenburg) eröffnet. Zu sehen sind dort die Miniaturen von schlesischen Attraktionen und Modelle von europäischen Sehenswürdigkeiten. Täglich geöffnet von 9-19 Uhr. Eintritt: 19 Złoty (ca. 5,- €)



Quellen: www.minieuroland.pl und www.facebook.com/minieuroland

Einsatz für die Integration der Heimatvertriebenen

Schladen Elisabeth Steinhof erhält die Goldene Ehrennadel des Bundes der Vertriebenen.



Elisabeth Steinhof engagierte sich rund 60 Jahre für die Belange der Vertriebenen.
Foto: Richard Steinhof

Von Kai-Uwe Ruf

Rund 60 Jahre setzte sich Elisabeth Steinhof für die Belange der Vertriebenen ein. Nun zeichnete der Bund der Vertriebenen die 89-Jährige für ihr Engagement mit der goldenen Ehrennadel und der Ehrenurkunde aus, der höchsten Ehrung, die die Organisation vergibt.

Schon in den 1950er Jahren begann sie, sich für das Schicksal der Heimatvertriebenen im nördlichen Harz-Vorland einzusetzen, berichtet ihr Sohn, der die Geschichte seiner Mutter erzählt, weil sie krank ist. Sie knüpfte Kontakte zu Bürgermeistern, organisierte Veranstaltungen von und für Heimatvertriebene, bei denen mit Tanz, Gesang und traditioneller Kleidung an die Kultur der Schlesier und Ostpreußen erinnert wurde.

Mit knappen Vereinsmitteln habe sie Veranstaltungen für bis zu 400 Teilnehmer organisiert, sagt Richard Steinhof.

Er hebt den integrativen Charakter des Engagements hervor. Auch mehr und mehr Nicht-Vertriebene seien zu den Veranstaltungen gekommen. Das habe das Miteinander und die Akzeptanz der Vertriebenen gestärkt. Anders als in den ersten Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg, als die Neuangekommene nicht sehr beliebt gewesen seien, Elisabeth Steinhof verband ihre Arbeit für die Vertriebenen mit ihrem Engagement in der Caritas. Sie besuchte alte Menschen im Seniorenheim der Grotjahn-Stiftung. Die Kontakte zur Stiftung habe sie wiederum genutzt, um dort Veranstaltungen zu organisieren, berichtet ihr Sohn. Aber auch in den Organisationen engagierte sich die Neu-

Schladenerin. Rund 30 Jahre sei sie in Ehrenämtern tätig gewesen. Unter anderem habe sie als Kreisvorsitzende des Bundes der Vertriebenen und als Ortsvereinsvorsitzende der Landsmannschaften Schlesiens und Ostpreußens gewirkt.

2013 habe sie ihre letzten Ehrenämter niedergelegt, erzählt Richard Steinhof. Geboren wurde sie 1926 in Königsberg geboren. Im Januar 1945 floh sie mit ihren Eltern Richtung Westen. In Vienenburg habe die Flucht geendet. Dort lebten Verwandte. Dort habe sie auch ihren Mann kennengelernt. Die beiden seien 1953 frisch verheiratet nach Schladen gezogen, um dort ein Malergeschäft zu gründen und sich eine Existenz aufzubauen.

Die Ehrung fand während eines Treffens der schlesischen Landsmannschaft in Vienenburg statt.

Abbildung 1: Elisabeth Steinhof aus Schladen in „Wolfenbütteler Zeitung“ vom 23. April 2015, Seite 22

Nach fast 70 Jahren immer noch in Kontakt

Wendeburg Die Vertriebenen aus Schlesien sind 1946 eingewandert.

Vor 68 Jahren aus Schlesien und weiteren deutschen Ostgebieten vertrieben und immer noch in Kontakt: Bei einer Ehemaligenzusammenkunft in Wendeburg trafen sich Frauen und Männer, die damals in der Gemeinde Wendeburg eine neue Heimat gefunden haben.

Die Initiative zu den Aktivitäten ging damals vom 1. Pfarrer der Gemeinde, Franz Wiesner, aus. Der ebenfalls aus Schlesien vertriebene Pfarrer sorgte zudem dafür, dass sich die Gruppe nie aus den Augen verlor und sich bis heute immer wieder trifft. Vor einigen Jahren starb Wiesner, er ist vielen aber immer noch in bester Erinnerung.

Anlässlich des 50. Kirchweihfestes der St.-Elisabeth-Gemeinde in Wendeburg intensivierte die Gruppe um den derzeitigen Organisator Hans Taube die Kontakte wieder. „Wir treffen uns derzeit einmal im Jahr. Die Spargelzeit ist



Die Schlesier haben sich nie aus den Augen verloren, die Gruppe trifft sich bis heute – hier mit Pater Sabu (vorne rechts) vor der Kirche.
Foto: privat

dafür ein schöner Termin für uns alle“, berichtet Taube über die Einstimmigkeit in der Gruppe. Nach Jahrzehnten sind bei den Treffen auch Kinder und Enkel dabei. Ihren Wohnort haben die

meisten jedoch aus der Gemeinde Wendeburg in die Umgebung verlagert – „zu den Treffen kommen sie aber trotzdem weiterhin“, erzählt Taube stolz. Nach einem Gottesdienst in der

St.-Elisabeth-Kirche kamen die Freunde in der ehemaligen „Volksküche“ zusammen. Vor Jahrzehnten diente sie den gläubigen Katholiken aus Schlesien als Gottesdienstraum sowie für katholischen Religionsunterricht. Schließlich haben die Vertriebenen in der Kirche ein neues Zuhause gefunden. Hausmeister Henning Schrader gab Auskunft über Neuerungen in der Kirchengemeinde.

Zum Mittagessen ging es für die gebürtig aus der schlesischen Grafschaft Glatz stammenden Vertriebenen zum Spargelessen in die Bortfelder Gaststätte „Zum wilden Keller“. Außerdem hörte die Gruppe ein Referat von Heimatpfleger Rolf Ahlers über die Gemeinde von 1946, als die Vertriebenen in Wendeburg eingegliedert wurden, bis heute. „Insgesamt war es für uns alle mal wieder ein tiefer Ausflug in die Vergangenheit“, zog Hans Taube ein positives Fazit.
tri

Abbildung 2: Hans und Elisabeth Taube sowie Günter Just in „Peiner Nachrichten“ vom 29. Mai 2015, Seite 21

Wehmütige Heimat-Erinnerung beim Bund der Vertriebenen

Gliesmarode Es gibt Sorgen: Die Mitgliederzahl sinkt, den „Tag der Landsmannschaften“ gibt es nicht mehr.

Von Rainer Heusing

Im „Gliesmaroder Turm“ wurden viele Erinnerungen an die ehemalige Heimat ausgetauscht. Fritz Folger, Kreisvorsitzender des Bundes der Vertriebenen (BdV), eröffnete deshalb die Kreisdelegiertenversammlung mit etwas Verspätung.

Folger hatte in seinem Bericht nicht nur gute Zahlen parat. Die Mitgliederzahl im Kreisverband sank seit 1980 von 1065 auf 145 – und dies, obwohl vor drei Jahren der Kreisverband Wolfenbüttel dem Kreisverband Braunschweig beitrug. Immerhin ein Drittel – 50 Mitglieder – kam zur Kreisdelegiertenversammlung, höchstes Organ des Kreisverbandes. Eingeladen werden die Delegierten und Vertreter der landsmannschaftlichen Ortsgruppen (Ostpreußen, Pommern, Schlesien, Sudetenland, Weichsel-Warthe, Westpreußen und Russland-Deutsche). Keine gute Nachricht: Den



Fritz Folger (links) mit den Geehrten Alice Volkmer und Heinrich Hoffmann. Rechts Sittkes früherer Bürgermeister Dieter Lorenz, der jetzt Mitglied des Kreisverbandes Braunschweig ist.
Foto: Rainer Heusing

„Tag der Landsmannschaften“ wird es nicht mehr geben. Bis 2011 erfreute er sich im Stadtpark an der Jasperallee großen Zuspruchs. „Das war für uns der ideale Veranstaltungsort“, sagte Fritz Folger. Aber infolge des Pächter-Wechsels im Stadtpark-Restaurant

könnte dieses Treffen der Vertriebenen nun dort nicht mehr stattfinden. Der „Tag der Heimat“ bleibe hingegen weiter im Veranstaltungskalender der Vertriebenen. Der nächste findet am Sonntag, 6. September, wieder im Saal des „Gliesmaroder Turms“ statt.

Aus Gifhorn war der stellvertretende BdV-Landesvorsitzende, Klaus Wiegmann, gekommen, um vieljährige Mitglieder zu ehren. Am längsten, nämlich 60 Jahre, gehören dem Bund der Vertriebenen die 90 Jahre alte Alice Volkmer aus Volkmarode und Heinrich Hoffmann (88) aus Remlingen an. Beide waren nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs aus Schlesien vertrieben worden.

Abbildung 3: Fritz Folger vom BdV in „Braunschweiger Zeitung“ vom 30. Juni 2015, Seite 12



Die Vorträge während der Tagung im Spessart stießen zu Recht auf großes Interesse. Auch Jörg Haase, DWV-Vizepräsident und Verbandsfachwart Medien (Sv.Mi.), lobte die kompetenten Referenten.



Abbildung 4: Christa und Christian Drescher im „Jahresbericht des Deutschen Wanderverbandes“ (DWV) 2013/14, Seite 25

Veranstaltungsprogramm für 2015

Liebe Heimat- und Wanderfreunde!

An dieser gewohnten Stelle finden Sie wieder in der Heftmitte zum Herausnehmen unser aktuelles und ergänztes Veranstaltungsprogramm für das restliche Jahr, das noch recht vielfältig ist.

Wichtige Erläuterungen und Hinweise zum Veranstaltungsprogramm finden Sie am Ende dieser Rubrik auf der Seite 8.

Achtung! Bitte beachten: In jeder Ausgabe werden Änderungen und Ergänzungen im Veranstaltungsprogramm vorgenommen. Nach Erhalt der neuen Ausgabe daher bitte diesen Terminkalender aus der Heftmitte austauschen und die mit „**NEU!**“ markierten Veränderungen unbedingt beachten!

August 2015

Mi., 19.08.  **Spaziergang oder Halbtageswanderung zur Heideblüte im Heiligen Hain** (ca. 4-8 km leicht), anschl. Einkehr. Treffpunkte: 09:00 Uhr BS-Stadthalle (*) – Mitfahrpreis: 7,- €. 10:00 Uhr Parkplatz Heiliger Hain bei Betzhorn (Anfahrt über B4-Gifhorn-Wesendorf, ab Wahrenholz ausgeschildert). Führung: Christian Drescher. Anmeldung erbeten bis 15.08. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88

Sa., 22.08.  **Bahnfahrt zum Hamburger Hafen und zur Speicherstadt.** Treffpunkt: 06:45 BS-Hauptbahnhof, Eingangshalle. Anfahrt mit Niedersachsen-Ticket (Fahrpreis ca. 8,50-12 € pro Person). Führung: Christian Drescher. Anmeldung erforderlich bis 19.08. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88

Sa., 29.08. **Busfahrt zur 69. Wallfahrt der Grafschaft Glatz nach Telgte (Westfalen).** Haltestellen wie im Vorjahr: nur noch ab Braunschweig: 05:00 Uhr BS-Rote Wiese, 05:20 Uhr Vechede, 05:45 Uhr PE-Essinghausen und 06:30 Uhr Garbsen. Rückkehr in PE-BS zw. 19:30 u. 20:30 Uhr. Fahrpreis: 30,00 € pro Person. Ablauf und Näheres siehe Seite 8. Anmeldung erforderlich, frühzeitig bis 22.07., spätestens bis 25.08. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88

September 2015

Sa., 05.09. 14:00-17:00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstr. 42

So., 06.09.  **Wanderung mit den Magdeburger Wanderfreunden am Südsee Braunschweig** (ca. 8-12 km leicht, VRB-Ticket erforderlich) mit Einkehr. Treffpunkt: 10:30 Uhr BS-Hauptbahnhof (Eingangshalle) zur Abholung der Magdeburger Wanderfreunde am Bahnsteig. Führung: Christian Drescher. Anmeldung erbeten bis 30.08. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88

So., 06.09. 15:00 Uhr **Regionaler „Tag der Heimat“ im Saal der Gaststätte „Gliesmaroder Thurm“, Berliner Str. 105, 38104 Braunschweig.** (Veranstalter: BdV-Kreisverband Braunschweig e.V.) – *Individuelle Teilnahme*

Di., 08.09.  **Besichtigung des Flughafens Braunschweig-Wolfsburg.** Treffpunkt: 13:45 Uhr Flughafen Braunschweig, Lilienthalplatz 5, 38108 Braunschweig (Buslinie 413 bis „DLR“ oder Buslinie 416+436 bis „Flughafen“). Wichtig: Personalausweis unbedingt erforderlich! Hinweis: Getränke über 100 ml, spitze Gegenstände und sonstige gefährliche Gegenstände

(z.B. Waffen) dürfen zur Besucherführung nicht mitgenommen werden! (Teilnahme für GGV-Mitgl. kostenfrei, für Gäste 2,- €) Anschl. Einkehr nach örtl. Absprache. Organisation: Günter Just. Max. 20 Personen. Anmeldung (nur noch auf Warteliste!) unbedingt erforderlich, spätestens bis 01.09. ab sofort bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88

11.09. – 20.09. **Woche des bürgerschaftlichen Engagements 2015**

Sa., 12.09.  **NEU!** **Bahnfahrt nach Oldenburg mit Stadtrundgang.**

Treffpunkt: 07:00 Uhr BS-Hauptbahnhof, Eingangshalle. Anfahrt mit Niedersachsen-Ticket (Fahrpreis ca. 8,50-12 € pro Person). Führung: Christian Drescher. Anmeldung erforderlich bis 22.07. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88

Fr., 18.09.  **Halbtageswanderung um Salzdahlum** (ca. 6 km, Spaziergang möglich) **zum Schnitzel-Essen.** Treffpunkte: 13:30 Uhr BS-Stadthalle (*) – Mitfahrpreis: 4,- €. 14:00 Uhr Salzdahlum, Am Badeteich. Führung: Horst Scholz. 17:00 Uhr Schnitzel-Essen im MTV-Sportheim, Braunschweiger Str. 32 (auch für Nichtwanderer möglich). Anmeldung (wegen Essenbestellung) unbedingt erforderlich bis 06.09. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88

Sa., 19.09. 14:00-17:00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstr. 42

Oktober 2015

Sa., 03.10. **Heimatstube geschlossen** (Feiertag)

Sa., 03.10.  **NEU!** **Tageswanderung auf den Brocken (Harz)** zum Festakt „**25 Jahre Wiedervereinigung**“ (16 km, mittelschwer). Treffpunkte: 07:00 Uhr Parkplatz BS-Heidelberg, Thüringenplatz (für Fahrgemeinschaften) – Mitfahrpreis: 6,- €. 07:45 Uhr Harzklub-Hütte, Torfhaus am Goetheweg. Führung: Harzklub. Anmeldung erforderlich bis 28.09. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88

Sa., 10.10. 14:00-21:00 Uhr **Schlesische Kirmesfeier** im Restaurant „Zur Erholung“, Helmstedter Str. 91, Braunschweig. Näheres siehe Seite 9.

Sa., 17.10. **Heimatstube geschlossen**

Sa., 24.10. 14:00-17:00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstr. 42 (Ersatztermin für 17.10. – Oktober hat 5 Samstage.)

So., 25.10. **Neuer Termin!** (Ersatztermin für den 19.07.2015)

 **NEU!** **Tageswanderung im Harz im Elendstal und zu den Schnarckerklippen** (ca. 10 km mittelschwer, HWN 14+20+21), anschl. Einkehr. Treffpunkte: 09:00 Uhr BS-Stadthalle (*) – Mitfahrpreis: 9,- €. 10:15 Uhr Elend, Parkplatz Ortsmitte, Denkmalsplatz am Kreisel (Anfahrt über B4-Braunlage-B27). Führung: Christian Drescher. Anmeldung erbeten bis 19.10. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88

November 2015

Sa., 07.11. 14:00-17:00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstr. 42

Sa., 14.11. Traditionelle **Abschlussbusfahrt zum Kartoffeln-Essen** mit Besichtigung(en) und Kaffeetrinken. Fahrpreis: 40,00 € pro Person. Abfahrt, Ablauf u. Näheres siehe Seite 9. Anmeldung erforderlich bis 02.11. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88

Sa., 21.11. 14:00-17:00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstr. 42

Dezember 2015

Sa., 05.12. 14:00-18:00 Uhr **Advent- und Nikolausfeier** (Kaffeetrinken, Adventsprogramm mit Nikolaus) im Restaurant „Zur Erholung“, Helmstedter Str. 91, 38126 Braunschweig (Tramlinie 4 bis „Hauptfriedhof“). Näheres siehe Seite 9. (Unsere Heimatstube ist an diesem Tag geschlossen!)

Sa., 12.12. **Adventswanderung mit den Magdeburger Wanderfreunden zum Braunschweiger Weihnachtsmarkt** (ca. 4-10 km leicht, mehrere Abkürzungen mit Tram/Bus möglich). Treffpunkt: 10:30 Uhr BS-Hauptbahnhof (Eingangshalle) zur Abholung der Magdeburger Wanderfreunde am Bahnsteig. Anschl. Einkehr auf dem Weihnachtsmarkt. Führung: Christian Drescher. Anmeldung erbeten bis 08.12. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88

Sa., 19.12. 14:00-17:00 Uhr **Heimatstube geöffnet**, Kreuzstr. 42

Zeichenerklärungen, Erläuterungen und Hinweise:



Diese Wanderungen punkten für das Deutsche Wanderabzeichen!

HWN: Stempelstellen der Harzer Wandernadel

(*) Zur Bildung von Fahrgemeinschaften an der Stadthalle in Braunschweig (Leonhardplatz) bitte die Hinweise auf Seite 7 beachten.

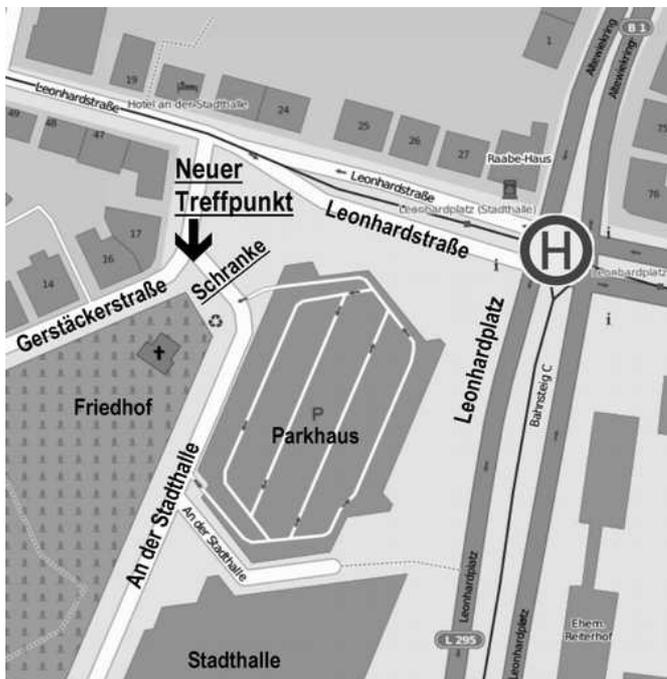
Die Tagesbusfahrten werden vom Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) Braunschweig e.V. veranstaltet und durchgeführt.

Die Termine im Kursivdruck werden nicht vom Glatzer Gebirgs-Verein veranstaltet. Der jeweilige Veranstalter ist hierfür selbst verantwortlich.

Über aktuelle oder kurzfristige Änderungen informieren Sie sich bitte gegebenenfalls vor den Veranstaltungen direkt beim jeweils angegebenen Wanderführer oder dem Veranstalter. Rückfragen bitte an die jeweils angegebenen Ansprechpartner.

Wanderführer: Christian Drescher, Tel.: (0 53 03) 99 092 88, Mobil: 01 70 - 2 65 69 50 – Horst Scholz, Tel.: (0 53 31) 7 61 08

Treffpunkt für Fahrgemeinschaften an der Stadthalle Braunschweig am Leonhardplatz (siehe Karte):



© Karte: OpenStreetMap-Mitwirkende (www.openstreetmap.org)

Für die auswärtigen Wanderungen und Veranstaltungen bieten wir bei auswärtigen Anfahrten zur Bildung von Fahrgemeinschaften den **Treffpunkt am Leonhardplatz/Ecke Gerstäckerstraße vor der Schranke an der Parkplatz-Einfahrt zur Stadthalle Braunschweig** (Haltestellen „Leonhardplatz/Stadthalle“ der Tramlinien 4 und M5 sowie der Buslinien M19, M29, 411, 436, 452 befinden sich an der Kreuzung Leonhardstraße/Altewiekring) **nur bei rechtzeitiger vorheriger Anmeldung** der Mitfahrer bei unserer Geschäftsstelle an. Für Fahrgemeinschaften wird ein entfernungsabhängiger Mitfahrpreis angegeben, der unter Ausschluss der Haftung für den Fahrer erfolgt.

Alle Öffnungstage unserer Heimatstube in der Kreuzstraße 42 sind im vorstehenden Veranstaltungsprogramm angegeben, um unnötige Rückfragen zu vermeiden. In Einzelfällen kann die Heimatstube trotz Ankündigung z.B. wetterbedingt, wegen Krankheit oder „bei Notfällen“ ausnahmsweise geschlossen bleiben.

Hinweise zum Programm des Glatzer Gebirgs-Vereins:

Gäste sind bei allen Terminen herzlich willkommen! Die Teilnahme an den Wanderungen und Veranstaltungen, einschließlich An- und Rückfahrt (auch Mitfahrer gegen Zahlung in Fahrgemeinschaften) erfolgt stets auf eigene Gefahr. Eine Haftung kann vom Verein nicht übernommen werden. Eventuelle Schäden sind nicht durch eine Versicherung gedeckt.

Die Termine in Kursiv-Druck stehen nicht in der Verantwortung des Glatzer Gebirgs-Vereins. Es kann daher vom GGV keine Gewähr für die Richtigkeit und das Stattfinden übernommen werden. Auskünfte sind beim genannten Veranstalter erhältlich.

Achtung! Bitte beachten: In jeder Ausgabe werden Änderungen und Ergänzungen im Veranstaltungsprogramm vorgenommen. Nach Erhalt der neuen Ausgabe daher bitte diesen Terminkalender aus der Heftmitte austauschen und die mit „**NEU!**“ markierten Veränderungen unbedingt beachten!

Die aktuellen Termine sowie eventuelle Änderungen und Ergänzungen sowie wichtige Informationen finden Sie auch im Internet unter:

www.glatzer-gebirgsverein.de

AUS DEM PROGRAMM

Es sind noch Plätze frei!

In 2015 oder 2016 erfolgt voraussichtlich die letzte

Busfahrt zur Wallfahrt nach Telgte

69. Jahreswallfahrt der Grafschaft Glatz zur Gnadenmutter von Telgte (Westfalen)

am Sonnabend, den 29. August 2015

Zur diesjährigen Grafschaft Glatzer Wallfahrt fahren wir am **Sonnabend, den 29. August 2015**, mit einem Reisebus zur Wallfahrt nach Telgte. Dort treffen sich wieder etliche hundert Heimatfreunde in den Trefflokale und feiern den Festgottesdienst mit Großdechant Prälat Franz Jung. Einige Stände bieten dort wieder schlesische Würste, Kuchen und Liköre sowie heimatische Bücher und Karten an.

Die Haltestellen sind wie im Vorjahr: 05:00 Uhr Braunschweig-Rote Wiese – 05:20 Uhr Vechelde (Rathaus) – 05:45 Uhr Peine-Essinghausen (Netto-Markt) und 06:30 Uhr Garbsen (Raststätte A2). Rückfahrt nach Ende der Schlussandacht um ca. 16:30 Uhr, Rückkehr ca. zwischen 19:30 und 21:00 Uhr.

Der Fahrpreis pro Person beträgt wie im Vorjahr einheitlich **30,00 €** durch den erheblichen Rückgang der Teilnehmerzahlen und die steigenden Buskosten (zwei Busfahrer). Wir bitten um Euer Verständnis! Der Ablauf der Busfahrt und das Wallfahrtsprogramm werden den angemeldeten Teilnehmern rechtzeitig schriftlich mitgeteilt.

Anmeldungen sind unbedingt erforderlich und werden frühzeitig bis 22.07. erbeten oder spätestens bis 25.08. bei:

GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88

Busorganisation und Fahrtbegleitung erfolgen wie gewohnt durch Christian Drescher. Mindestteilnehmerzahl: 28 Personen cd



© Silhouette DWV

Radtour der Junge Gruppe

Die jährliche Radtour unserer Nachwuchsgruppe der Jüngeren auf unserem Abschnitt des Europa-Fernwanderweges E 6 wird voraussichtlich auf Sonnabend, den 12. September verschoben. Treffpunkt in Wendhausen auf dem Parkplatz an der Hauptstraße. Mittagspause am Tankumsee, Endstation in Gifhorn. Rückfahrt nach Absprache. Interessenten melden sich bitte rechtzeitig bei: Bernward Pabsch, Tel. (05307) 91 12 66 oder Joachim Pabsch, Tel. (05121) 26 18 60

Schlesische Kirmesfeier

im Restaurant „Zur Erholung“ am Hauptfriedhof

Am **Sonnabend, den 10. Oktober 2015**, findet unsere traditionelle Kirmesfeier mit Kirmestanz **von 14.00 bis 21.00 Uhr** wieder im Restaurant „Zur Erholung“, Helmstedter Straße 91 (gegenüber dem Hauptfriedhof) statt. – Anfahrt mit der Stadtbahnlinie 4 bis „Hauptfriedhof“. Bitte bringen Sie auch Ihre Angehörigen und Freunde mit!

Für das diesjährige **Programm der Kirmes** ist wieder vorgesehen:

Ab 13.30 Uhr Einlaß (Bitte nicht früher kommen!!!)

14.00 bis 15.00 Uhr **Gemeinsames Kaffeetrinken**

15.00 bis 17.30 Uhr **Ehrungen und heimatliches Programm**

18.00 bis 21.00 Uhr **Kirmestanz** und Unterhaltungsmusik

Abends bietet der Wirt auch ein **einheitliches Abendessen** an, das am **Nachmittag zum Programmbeginn angemeldet** wird.

Der traditionelle **Paschtisch** ist auch wieder geöffnet.

„Aa Jeeder koan datte sei Gळेcke versucha!“

Der Eintritt für die Kirmesfeier ist in diesen Jahr für alle Mitglieder und Gäste **FREI**. (Kaffee, Kuchen, Getränke und Essen **zahlt jeder bei der Kellnerin selbst!**) Für die **Musik** zum Kirmestanz erbitten wir ab 18.00 Uhr einen **Obolus von 5,00 EUR pro Person**.

Eine Möglichkeit zur **Beitragszahlung** bei der Kassiererin besteht **nur von 14.00 bis 15.00 Uhr**. Wir bitten um Verständnis! dr

Traditionelle Abschlussbusfahrt

Mit Essen, Besichtigung und Kaffeetrinken

Unsere traditionelle Abschlussbusfahrt am zweiten November-**Sonnabend, den 14. November 2015**, geht dieses Jahr in die Lüneburger Heide: Auf der Hinfahrt gibt es (was ???) zu sehen. Dann fahren wir zum **Kartoffeln-Essen** mit ??? – Lasst Euch doch überraschen! (Sonderwünsche bitte unbedingt bei der Anmeldung angeben!) Anschließend fahren wir noch weiter zum Kaffeetrinken.

Die Abfahrt erfolgt an den folgenden **Haltestellen**:

08:00 Uhr Wendeburg-Zweidorf/Denkmal (Am Brink)

08:40 Uhr Wolfenbüttel-Forum/Hinter der Bahn

Achtung! Neue Haltestelle mit Parkplatz: (Nähe A 395)

09:00 Uhr BS-Heidberg, Thüringenplatz (Polizei)

09:15 Uhr Braunschweig-ZOB/Touristik (Berliner Platz)

Die **Rückkehr** erfolgt ca. zwischen 19:30 und 20:30 Uhr. Der **Fahrpreis pro Person** inkl. Busfahrt, Mittagessen, Besichtigung/Führung und Kaffee & Kuchen beträgt **nur 40,- EUR (ohne Getränke** zum Mittagessen und unterwegs)

Anmeldungen sind unbedingt erforderlich und werden frühzeitig bis 10.10. erbeten oder spätestens bis 02.11. bei:

GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88

Busorganisation und Fahrtbegleitung erfolgen wie gewohnt durch Christian Drescher. Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen cd

Unsere **Advent- und Nikolausfeier** findet (künftig immer am 1. Sonnabend im Dezember) dieses Jahr am Sonnabend, den 5. Dezember 2015, von 14.00 bis 18.00 Uhr wieder im Restaurant „Zur Erholung“, Helmstedter Straße 91 (gegenüber dem Hauptfriedhof) statt. Anfahrt mit der Tramlinie 4 bis „Hauptfriedhof“.

Bitte die folgenden Reiseternine vormerken:

Ankündigung von Busreisen 2016

1. Sächsische Schweiz mit Besuch des 116. Deutschen Wandertages

Im nächsten Jahr bieten wir wieder eine Busreise mit **Besuch des 116. Deutschen Wandertages** an, der in Sebnitz und der Sächsischen Schweiz stattfindet. Es ist der Zeitraum von **Mi., 22.06. bis Mo., 27.06.2016 (6 Tage)** geplant. Es wird wieder eine tolle Pauschalreise mit Hotel, Halbpension, Ausflügen und Teilnahme am Wandertag.



2. Böhmisches Riesengebirge und Glatzer Bergland/Grafschaft Glatz (Schlesien)

Von **Sa., 13.08. bis So., 21.08.2016 (9 Tage)** wollen wir im gewohnten 2-jährigen Turnus wieder eine Busreise nach Schlesien unternehmen: Wie bereits bei der letzten Schlesienfahrt 2014 überlegt, soll die **Reise in das Böhmisches Riesengebirge und das Glatzer Bergland** führen. Die Hotels im Raum Hohenelbe und Bad Altheide sind angefragt und die Ausflugsziele werden derzeit geplant. Es ist u.a. eine Fahrt mit der **Kabinenseilbahn auf die Schneekoppe** und ein **Besuch im neuen MiniEuroland in Glatz** (siehe Seite 5) vorgesehen. Die Fahrt findet wie gewohnt als Pauschalreise mit Hotel, Halbpension, Ausflügen und qualifizierter deutschsprachiger Reiseleitung statt. (Gültiger Personalausweis erforderlich!)

Für beide Busreisen gilt:

Reiseveranstalter ist jeweils die Firma *Ulli-Reisen*. Die **Reiseausschreibungen für beide Reisen** mit Reisepreis und vorläufigem Programm stellen wir voraussichtlich bei unserer Kirmesfeier am 10. Oktober vor und können danach auch bei unserer Geschäftsstelle angefordert werden. In der Ausgabe Nr. 4/2015 der „GGV-MITTEILUNGEN“ werden die Reisebeschreibungen auch auszugsweise abgedruckt. Vormerkungen mit Zimmerwunsch (DZ oder EZ) sind ab sofort bei unserer Geschäftsstelle, Tel. (0 53 03) 99 092 88 möglich. cd

Vorschau auf Termine 2016

Veranstaltungen des Glatzer Gebirgs-Vereins (GGV):

- Sa., 06.02. **Jahreshauptversammlung und Faschingsfeier**
- Sa., 07.05. **Ostdeutscher Gottesdienst in St. Aegidien (BS)**
- Sa., 14.05. **Dezentrale Veranstaltung zum Tag des Wanderns**

Große Veranstaltungen für Heimatvertriebene:

- 05.+06.06. **Gedenkfeier „70 Jahre Vertreibung“** in Anklam
- 26.+27.08. **70. Wallfahrt der Grafschaft Glatz** in Telgte (Westf.)

Sportliche Großereignisse von allgemeinem Interesse:

- 10.06.-10.07. **Fußball-EM** der Männer in Frankreich
- 05.08.-21.08. **Olympische Spiele** in Rio de Janeiro



Der GGV beim Deutschen Wandertag 2015

Traditionsgemäß hat der Glatzer Gebirgs-Verein auch am diesjährigen 115. Deutschen Wandertag, der vom 17. bis 22. Juni 2015 in Paderborn stattfand, teilgenommen.

Mit einer leider nur geringen Anzahl von 29 Wanderfreunden startete unser Ulli-Bus mit dem bekannten und beliebten Fahrer Alex Tiessen unter der Leitung unseres Vereinsvorsitzenden Christian



*Wandern
am
Quellen*

Drescher am 17. Juni in Richtung Paderborn zum 115. Deutschen Wandertag.

Christian ist ja bekannt dafür, daß er sowohl kleinere als auch größere Fahr-

ten immer sehr sorgfältig und exakt plant und so wurde, das darf schon mal vorweg gesagt werden, auch dieser Ausflug zu einer schönen Erlebnisfahrt in den Teutoburger Wald. Aufgrund der geringen Entfernung zu unserem Zielort war auf der Hinfahrt genügend Zeit um Hermann dem Cheruskerfürsten einen Besuch abzustatten. Anschließend ging es dann zum schön am Wald gelegenen Hotel Jägerhof in Willebadessen, das uns für sechs Tage gute Unterkunft und gute Verpflegung bot.



Foto: cd

Unsere Reisegruppe vor dem Hermannsdenkmal

Am 18.6. wollte Christian gleich testen wie strapazierfähig wir noch sind. Die Wandergruppe machte sich auf den Weg zum Eggeturm, während sich die anderen einen energiesparenden Spaziergang zur Silberquelle im Silberbachtal gönnten. An der Silbermühle trafen wir uns auf Verabredung mit dem dort in der Nähe wohnenden GGV-Mitglied Rosa Teuber (gebürtig aus Grenzack/Tscherbeny).



Foto: cd

Unsere Wandergruppe auf der Lippischen Velmerstot



Foto: cd



Foto: cd

Der Eggeturm auf der Preußischen Velmstot und die Externsteine

Anschließend wagten einige noch den Aufstieg auf die Externsteine. Für die am Abend stattfindende Eröffnungsfeier in der Paderhalle hatte Christian für uns alle Eintrittskarten organisiert und zur Abrundung des schönen Tages fand sich danach im Hotel noch eine Gruppe zu einem fröhlichen Ausklang zusammen, bei dem unsere Lachmuskeln arg strapaziert wurden.



Foto: cd

Beginn der Wanderung an der Dampflokomotive in Altenbeken

Am nächsten Tag starteten wir bei einigermaßen angenehmer Wanderwettertemperatur von ca. + 12 ° C zur Viadukt-Wanderung. Auf der etwa 6 km langen Strecke um den einstmals sehr bedeutsamen Eisenbahnknotenpunkt Altenbeken konnten wir u.a. den imposanten „Großen Eisenbahn-Viadukt“ aus der Nähe betrachten. Dieses gewaltige Bauwerk mit 482 m Länge und 35 m Höhe gilt als die größte Kalksandsteinbrücke Europas.



Foto: cd

Unsere Wandergruppe am VistaPoint vor dem Großen Viadukt

Nachmittags kutscherte uns Alex nach Paderborn, wo einige den Dom und das berühmte Hasenfenster besichtigten. Dies ist ein Wahrzeichen Paderborns und diente als Vorlage für das diesjährige Wandertagsabzeichen. Zu diesem Fenster gibt es den pfiffigen Vers: „Der Hasen und der Löffel drei, und doch hat jeder Hase zwei“.

Ein großer Anziehungspunkt bei den Deutschen Wandertagen ist zweifellos die Tourismusbörse auf der wir uns trotz der großen Menschenmenge immer wieder begegneten, wo ein jeder kleine Andenken mitnehmen und sich mit Informationsmaterial für den nächsten Wandertag versorgen konnte.



Foto: cd

Unsere Reisegruppe mit Siegfried Klar an der Wewelsburg

Die in den Jahren 1603-1609 erbaute Wewelsburg war am 19. Juni unser Ziel; die Besichtigung sehr interessant. Eine Wanderung führte um die Wewelsburg durch das Almetal mit zahlreichen Blicken

auf die imposante Wewelsburg. Den Vormittag begleitete uns das dort wohnende Mitglied Siegfried Klar (gebürtig aus Glatz).



Foto: cd

Unsere Wandergruppe auf dem Weg zur Wewelsburg

Nachmittags waren die älteren Teilnehmer ab 80 Lebensjahren zum obligatorischen Seniorenkaffee eingeladen wobei festgestellt wurde, daß der älteste Teilnehmer stolze 101 Jahre und die älteste Teilnehmerin 95 Jahre alt waren. Daraus mag jeder die Erkenntnis ableiten, daß Wandern gesund ist und zu einem hohen Lebensalter beitragen kann. Bei der Auszeichnung der Wettbewerbsgruppen erreichte die GGV-Wandergruppe den 9. Platz, die Seniorengruppe einen beachtlichen 14. Platz von insgesamt 57 anwesenden Vereinen.

Der Höhepunkt bei den Wandertagen ist ja immer der Festumzug am Sonntag. Laut Angaben der örtlichen Berichtersteller beteiligten sich rund 12.000 Wanderer aus 57 Vereinen mit 18 Musikzügen am Marsch durch Paderborn und wurden von über 20.000 Zuschauern jubelnd begrüßt. Unser GGV zieht dank des großen, auch von weitem gut lesbaren, von Franz Rücker hergestellten Vereinsschildes große Aufmerksamkeit auf sich und für manchen Zuschauer war dies wohl wie ein Gruß aus der Heimat, aus der er vor vielen Jahren vertrieben worden ist.



Foto: cd

Der GGV im bunten Festumzug des 115. Deutschen Wandertages durch Paderborn (großes Foto siehe Titelseite)

Im GGV kursiert ja der Spruch: „Wenn der GGV unterwegs ist, gibt es schönes Wetter“. Diese Zuversicht hatte auch Gültigkeit bis beim Umzug der letzte Verein am Ziel eingetroffen war. Danach muß Petrus wohl den Schlüssel für die Regenwolken einer nicht so zuverlässigen Vertretung übergeben haben denn es fing plötzlich an, recht kräftig zu regnen. Auch bei der Abschlußfeier am Montag im Park von Schloß Neuhaus wechselten sich Sonnenschein und Regen ab. Aber in Paderborn ist nun mal der Spruch: „Entweder es regnet oder es läuten die Kirchenglocken“ eine Alltagsweisheit.

Mit einem, dennoch fröhlichen „Frisch auf“ wurde dieser 115. Deutsche Wandertag beendet und es ging mit dem Bus Richtung Braunschweig. Zwei Anekdoten am Rande dieser Veranstaltung: Eine Wanderin hatte sich im Wald verirrt, was den Einsatz eines Polizeihubschraubers und mehrerer Streifenwagen auslöste. Eine Paderborner Einwohnerin dagegen beschwerte sich bei der Polizei über das Hufgeklapper des in der Nacht eingesetzten berittenen Wachdienstes.

Wir vom GGV hatten dagegen während der ganzen sechs Tage keinen Anlaß für Beschwerden, denn jeder konnte die Zeit nach sei-

nem Gutdünken gestalten. So hatten die Wanderer ihre Freude daran, sich mal wieder etwas auslaufen und dabei etliche Sehenswürdigkeiten betrachten zu können, während die Energiespargruppe sich bei gemütlichen Spaziergängen amüsierte.

Foto: cd



Tapfere Teilnehmer der Schlusskundgebung mit Regenschirmen

Deshalb will ich mich an dieser Stelle im Namen aller Teilnehmer nochmals ganz herzlich bei unserem Organisator Christian für die präzise Vorbereitung und Durchführung dieser Reise bedanken, denn es waren schöne, erlebnisreiche Tage und mit einem fröhlichen „Frisch auf“ freuen wir uns schon auf die nächste Fahrt.

Bericht von Herbert Spillmann
mit einigen Ergänzungen und
Fotos von Christian Drescher

AUS DEM VEREINSLEBEN

Von unseren letzten Veranstaltungen haben wir nachfolgend wieder einige Fotos zusammengestellt. Die Fotos können auch im Internet angesehen und heruntergeladen werden. Der Link zu den Fotoalben ist unter www.glatzer-gebirgsverein.de zu finden.



Foto: cd

23.04.: Wanderung zur historischen Richtstätte im Lechlumer Holz



Foto: cd

14.05.: Wanderung auf dem Liebesbankweg zum Bocksberg (Harz)



Foto: cd

17.05.: Geführte Wanderung zur Kaiserpfalz Werla bei Schladen



Foto: cd

02.06.: Interessante Besichtigung einer Imkerei in Braunschweig



Foto: cd

13.06.: Beginn der Wanderung durch Gommern bei Magdeburg



Foto: cd

07.07.: Informative Besichtigung einer Geigenbauer-Werkstatt



Aktuelles vom Deutschen Wanderverband

Weitere Infos unter: www.wanderverband.de



Die zum 130-jährigen Jubiläums des Deutschen Wanderverbandes (DWW) eingeführte DWW-Mitgliedskarte bietet ihren bislang rund 250.000 Nutzern viele geldwerte Vorteile. Auch die Mitglieder des **Glatzer Gebirgs-Vereins** profitieren von den Mitgliedervorteilen:

Neue Partner der DWW-Mitgliedskarte sind:

Euroschirm

Trekkinge Schirme setzen sich weltweit als Ergänzung zur Wetterschutzkleidung durch. Die Vorteile liegen auf der Hand: man braucht keine Kapuze, der Kopf bleibt frei, es gibt keinen Wärmestau, man hat eine freie Rundumsicht, kann alles hören und hat zudem noch einen praktischen „Dachüberstand“. Vorteil: 15 % Rabatt. Informationen und Sortiment unter: www.euroschirm.com



Tatra Hiking Tours

Der Veranstalter spezialisiert sich auf authentische, nachhaltige Reisen in den polnischen Teil der Karpaten mit individuellen Kulturwanderungen und Familientouren sowie Vermittlung von Unterkünften. Vorteil: 3 % Rabatt auf alle Touren. Informationen unter: www.tatrawandern.de



Jochen Betz Wanderreisen

Der neue Wanderreisen-Spezialist plant und organisiert Vereins- oder Firmenausflug. Genießen Sie unvergessene Momente und erleben Sie wunderschöne Stunden auf Deutschlands schönsten Wanderwegen. Vorteile: 10 % Rabatt. Informationen unter: www.jochenbetz-wanderreisen.de



Alle Vorteile der DWW-Mitgliedskarte finden Sie im Internet unter: <http://mitgliedskarte.wanderverband.de/>
GGV-Mitglieder ohne Internet erhalten auf Anfrage eine Papierliste.

Deutscher Wanderverband beschließt „Tag des Wanderns“ jährlich am 14. Mai

Künftig wird es einen Tag des Wanderns geben. Das haben die Mitglieder des Deutschen Wanderverbandes (DWW) während der Mitgliederversammlung am 19. Juni in Paderborn entschieden. Der Tag des Wanderns soll jedes Jahr am 14. Mai, dem Gründungstag des Deutschen Wanderverbandes, stattfinden. Zum ersten Mal im Jahr 2016.

Ziel ist es laut Beschluss, an diesem Tag die Vielfalt des Wanderns und das Engagement der Vereine für die Gesellschaft in den Mittelpunkt der Öffentlichkeit zu rücken. Denn Wandern ist nicht nur ein einzigartiges Naturerlebnis. Wer sich in Wandervereinen engagiert, arbeitet in der Wegepflege oder im Naturschutz, in der Kultur- und Heimatpflege oder er kümmert sich um die Hütten, welche viele Wandervereine unterhalten. Weitere Aufgaben liegen in der Förderung von Familie und Jugend sowie im Engagement für das wichtige Thema Gesundheit.



Foto: OSV

Neuer Verbandsschatzmeister Dr. Michael Ermrich

wurde bei der Mitgliederversammlung am 19. Juni in Paderborn in einer Nachwahl zum Nachfolger des am 25. November 2014 verstorbenen Schatzmeisters Robert Strobel gewählt.

Dr. Ermrich war bis zum 26. April der Hauptvorsitzende des Harzklubs, dessen Geschicke er 20 Jahre gelenkt hat. Durch seinen beruflichen Wechsel zum Ostdeutschen Sparkassenverband (OSV) hatte er den Harz verlassen und ist damit bestens qualifiziert für sein neues Ehrenamt. Im Wanderverband Niedersachsen ist Michael Ermrich als langjähriger 2. Vorsitzender aktiv für die deutsche Wanderbewegung tätig.

Neuer Ratgeber für Generation 66+ vorgestellt

66 Tipps für ein genussvolles und aktives Leben

Während der Messe SenNova ist der neue Ratgeber „66 Tipps für ein genussvolles und aktives Leben mit 66+“ vorgestellt worden. Die Publikation motiviert Seniorinnen und Senioren, gesunde Ernährung und Bewegung in den Alltag einzubauen. Gleich als zweiten Tipp haben die Autoren dem Gesundheitswandern, zertifiziert nach DWW, eine ganze Seite gewidmet.

Die Broschüre kann ab sofort auf www.in-form.de/aeltere heruntergeladen werden. Bestellung der gedruckten Ausgabe an: IN FORM Geschäftsstelle, Referat 525 - Ernährung und Prävention Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn Tel. 02 28 / 99 68 45 - 37 65, E-Mail: in-form@ble.de

66 Tipps
für ein genussvolles und aktives Leben

Gesundheitswandern: Jeder Schritt hält fit

Für alle, die gerne in der Natur unterwegs sind und sich gleichzeitig fit halten möchten, ist Gesundheitswandern ideal. Gemeinsam wird nicht nur gewandert, sondern in reizvollen Landschaften werden Übungen durchgeführt, die Koordination, Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Entspannung verbessern.

In der Regel ist die Strecke drei bis fünf Kilometer lang und Sie sind etwa eineinhalb Stunden aktiv. Die wohltuende Mischung aus Fitness und Naturerlebnis bringt außerdem viel Spaß in geselliger Runde.

Schon gewusst?

Gesundheitswandern wird von qualifizierten Wanderführern angeleitet, die vom Deutschen Wanderverband (DWW) dafür ausgebildet sind.

Gesundheitswanderkurse, die von fortgebildeten Bewegungstherapeuten durchgeführt werden, sind von der gesetzlichen Krankenkasse als Präventionsmaßnahme anerkannt, sodass Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gebühren anteilig rückerstattet bekommen. Über diese speziellen Kurse hinaus gibt es ein breites Angebot an Gesundheitswanderungen.

02 Tipp zur Bewegung

Rat und Tat

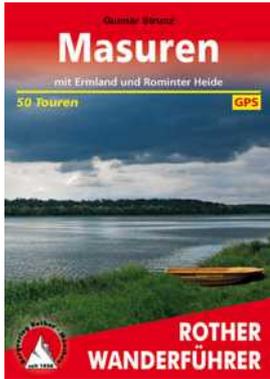
Regelmäßige Bewegung lohnt sich! Eine Studie zum Gesundheitswandern belegt die positiven Auswirkungen auf die Gesundheit. Schon nach zehnmaligem regelmäßigen Wandern zeigte sich eine deutliche Verringerung des Körpergewichts, Blutdrucks und Körperfett.

Auch die Ausdauer und Koordinationsfähigkeit wurden verbessert und die Teilnehmer fühlten sich vitaler als vorher.

Mehr zum Thema Gesundheitswandern finden Sie auf Seite 142

Auszug aus der Broschüre

Neue Wanderführer-Bücher und Karten:



Gunnar Strunz
Masuren
 mit Ermland und Rominter Heide
 50 Touren
 176 Seiten mit 76 Farbabbildungen
 50 Wanderkärtchen, 2 Übersichtskarten
 11,5 x 16,5 cm
 kartoniert mit Polytex-Laminierung
 Bergverlag Rother, München
 1. Auflage 2013
 ISBN: 978-3-7633-4430-7, Preis: 14,90 €

Die bezaubernden Hügel- und Seenlandschaften in Polens Nordosten werden ein immer beliebteres Reiseziel und sind nicht nur von ehemaligen Bewohnern oder deren Nachkommen viel besucht. Die nur dünn besiedelten Regionen sind aber touristisch aufs beste erschlossen und bieten Wassersportlern, Fahrradfahrern und nicht zuletzt den Wanderfreunden einzigartige Naturerlebnisse. Wenngleich Masuren und das Ermland, das sich nordwestlich an Masuren anschließt, als Wandergebiet zugegeben bisher wenig bekannt waren, und auch vor 1945 touristisch wenig besucht wurden, bieten sie es in der Fülle seiner landschaftlichen Vielfalt eine große Zahl herrlicher Möglichkeiten, zu Fuß das Land zu erkunden. Dazu kommen unzählige architektonische Denkmäler, wie u.a. die Burgen des Deutschen Ordens, den Oberländischen Kanal, wo Schiffe aus Wagen gezogen werden oder die berühmte »Wolffschanze«, die die wildbewegte Geschichte dieses südlichen Teils des alten Ostpreußen lebendig machen.

Bisher lag ein solcher Wanderführer weder in deutscher noch in polnischer Sprache vor. Die im Buch vorgestellten Routen leiten den Wanderer durch ein noch wenig erschlossenes Gebiet Mitteleuropas, das in seiner weitgehenden Unberührtheit – abgesehen von den touristisch beliebten Seenplätzen – einzigartige landschaftliche Erlebnisse bietet.



Chris Bergmann
Bruckmanns Wanderführer
Harz
 Die 40 schönsten Touren
 168 Seiten mit ca. 140 Abbildungen
 11,5 cm x 17,5 cm
 Klappenbroschur mit Fadenheftung
 Bruckmann Verlag, München
 Aktualisierte Neuauflage 2015
 ISBN: 978-3-7654-5903-0, Preis: 12,99 €

Hexen, Burgen und Fachwerkstädte

Klar, den Brocken kennt jeder. Sofort haben man beim Stichwort »Harz« besenanzende Walpurgishexen auf dem Blocksberg vor Augen, oder nicht? Dabei hat der Harz deutlich mehr zu bieten! In 40 Rund- und Streckenwanderungen führt der Autor zu den Natur- und Kulturschätzen der Region. Eine Reihe berühmter Burgen, Kathedralen und Fachwerkstädte durchzieht das norddeutsche Mittelgebirge, das zu den ökologisch wertvollsten Gebieten Deutschlands zählt.

Das KOMPASS-Outdoor-Karten-Ringbuch 3in1

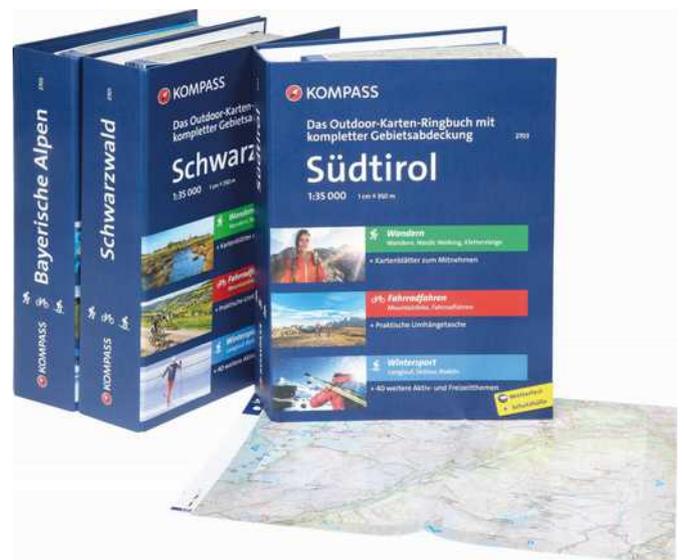
Maximale Gebietsabdeckung zum minimalen Preis für Wandern, Fahrradfahren, Wintersport

Das innovative Outdoor-Karten-Ringbuch 3in1 von KOMPASS-Karten beinhaltet gebündelte Informationen zu den drei wichtigsten Outdoor-Themen Wandern, Fahrradfahren und dem Wintersport. Ebenso sind weitere spezielle Aktivthemen wie Nordic Walking, Langlaufen, Mountainbiking, Schlittenfahren, außerdem Klettersteige und Skitouren in der Kartografie enthalten. Die neuen Ringbücher gibt es für die Regionen Südtirol, Schwarzwald und die Bayerischen Alpen. Ein Outdoor-Karten-Ringbuch umfasst die Kar-

tografie von durchschnittlich zehn Einzelkarten.

Besonders für den universell aktiven Outdoor-Liebhaber ist das brandneue KOMPASS 3in1 Outdoor-Karten-Ringbuch als Leitfaden fürs Wandern, Fahrradfahren und den Wintersport mit seiner großflächigen Gebietsabdeckung ausgezeichnet geeignet. Die Kartografie im Maßstab 1:35 000 ist GPS-genau und beinhaltet über 40 Freizeitthemen wie Hütten, Biwaks, Grill- und Spielplätze, Freibäder, Minigolf- und Tennisplätze, Gaststätten, Parkplätze etc.. Allgemeine Orientierung im Ringbuch gibt die Kartenübersicht mit der Blattnummerierung. Dem Ringbuch entnimmt man das reiß- und wetterfeste Kartenblatt seiner Wahl, steckt es in die vorgesehene Schutzhülle und hat es per Umhängeband permanent griffbereit. Absolut hilfreich für die schnelle Suche ist das Ortsverzeichnis. Wer den Schwarzwald, die Bayerischen Alpen oder Südtirol ausgedehnt, intensiv und vielseitig erleben möchte, bekommt mit dem Outdoor-Karten-Ringbuch Kartografie in gebündelter Form unzähliger Einzelkarten. Alle drei Ringbücher sind ab sofort im Buchhandel oder online <http://shop.kompass.de> für 29,99 € erhältlich. Die Vorteile auf einen Blick:

- 3in1: Wandern, Fahrradfahren, Wintersport
- Großflächige Gebietsabdeckung einer ganzen Region
- Ringbuch mit herausnehmbaren Blättern
- GPS-genau im Maßstab 1:35 000
- Umhängetasche für Kartenblätter
- Reiß- und wetterfest



KOMPASS OKR Titel Schwarzwald, Bayerische Alpen, Südtirol



KOMPASS-Wanderkarten WK 848

Hannover und Umgebung

2 Karten im Set im Maßstab 1:50 000
 Karte auf Vorder- und Rückseite
 Mit Naturführer Wiesenblumen (Begleitheft)
 12,6 cm x 19,2 cm (gefaltet)
 KOMPASS-Karten Verlag, Innsbruck
 Veröffentlicht: 04/2013
 ISBN: 978-3-85026-615-4, Preis: 10,00 €
 Die GPS-genauen KOMPASS Karten sind ideal für Ihre nächste Tour! Der lesefreundliche Maßstab und nützliche Informationen über die Region erleichtern Ihre Planung.

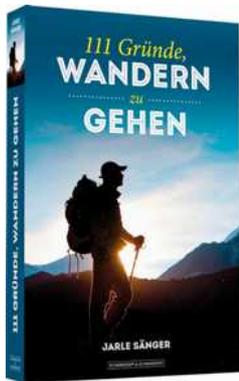
Hannover ist die Hauptstadt von Niedersachsen und hat rund eine halbe Million Einwohner und im Westen ein faszinierendes Erholungsgebiet – das Steinhuder Meer, der größte Binnensee Norddeutschlands.

Im Südwesten der Metropole wartet die stimmunsvolle Mittelgebirgslandschaft des Weserberglandes auf aktive Besucher. Und rund um Hildesheim im Südosten unserer Karte heißen zahlreiche Wanderwege und Themenrouten jene willkommen, die sich gerne in Wald und am Berg bewegen, z.B. in den »Sieben Bergen« mit schöner Aussicht von der »Hohen Tafel«.

Die KOMPASS Wanderkarten überzeugen durch

- eine GPS-genauere und aktuelle Karte zur einfachen Orientierung
- lesefreundliche Optik im idealen Maßstab von 1:50.000

Weitere neue Bücher für unsere Mitglieder



Jarle Säger

111 GRÜNDE, WANDERN ZU GEHEN

280 Seiten | Taschenbuch

12,5 × 19,0 cm

Schwarzkopf & Schwarzkopf Verlag,
Berlin 2015

ISBN: 978-3-86265-457-4, Preis: 9,99 €

Eine Liebeserklärung an die beste Freizeitbeschäftigung der Welt, die Abenteuer, körperliche Ertüchtigung und stille Selbstfindung in sich vereint

Was ist es, was die Menschen immer wieder hinaus in die unberührte Natur und auf die Wanderwege treibt? Was Menschen sich die Füße wund laufen und an ihre Grenzen gehen lässt? In 111 GRÜNDE, WANDERN ZU GEHEN durchleuchtet Jarle Säger mal tiefgründig, mal humorvoll die Faszination des Wanderns aus seiner ganz eigenen Perspektive.

Aus seinen Wandererfahrungen und seinen Kenntnissen als freischaffender Journalist in der Wanderbranche sind 111 kleine Geschichten mit viel Hintergrundwissen entstanden. Darin verbergen sich zahlreiche nützliche Tipps, die sowohl erfahrene als auch frischgebackene Wanderer ansprechen.

Wer 111 GRÜNDE, WANDERN ZU GEHEN als Anstoß nimmt, selbst einmal (wieder) die Wanderschuhe zu schnüren, der weiß, was ihn erwartet: Schönes, Emotionales, Neues, Kurioses, Witziges, Spannendes – vor allem aber Zeit für sich selbst.

- 40 Millionen Deutsche können nicht irren: Wandern erlebt eine Renaissance
- Unterhaltend und amüsant geschrieben – jenseits der oft bierernsten Bergsteiger-Literatur
- Eine Hommage an das intensive Lebensgefühl im Einklang mit der Natur
- Das ideale Geschenkbuch für alle Bergnarren und Gipfelstürmer

Bemerkenswert ist für unsere Mitglieder, dass der Autor im Buch wiederholt vom Deutschen Wanderverband (DWV) und seinen Mitgliedsvereine (12. Schulwandern, 80. Geochaching, 91. Grundlagenstudie, 92. Wandervereine, 94. Qualitätswanderwege, 107. Europa-Fernwanderwege) sowie dem Harz (14. Luchse, 38. Nacktwandern, 54. Holzkirche in Goslar*, 83. Harzer Wandernadel) schreibt. Das zeigt deutlich, wie er sich damit beschäftigt hat. * Mit der genannten „Holzkirche in Goslar“ ist vermutlich die „Gustav-Adolf-Stabkirche“ im Goslarer Stadtteil Hahnenklee-Bockswiese im Harz gemeint.



Klaus-Jürgen Kühne

Durch den Harz auf schmaler Spur

128 Seiten, 48 sw-Abbildungen,

73 Farbbildungen,

1 Strichzeichnungen

17 × 21 cm, broschiert

transpress Verlag, Stuttgart

1. Auflage, 2015

ISBN: 978-3-613-71504-2

Preis: 14,95 €

Kein Urlaub im Harz ohne Dampfzugfahrt auf den Brocken: Wer schon einmal mit einem Dampfzug vom malerischen Wernigerode über Drei Annen Hohne auf den Gipfel des mehr als 1000 Meter hohen Brockens gefahren ist, der wird dieses faszinierende Erlebnis nicht vergessen. Darüber hinaus gibt es noch viele weitere unvergessliche Strecken. Klaus-Jürgen Kühne präsentiert die verschiedenen Schmalspurbahnen im Harz und ihr rund 140 Kilometer großes Schmalspurnetz, das zuletzt 2006 von Gernrode nach Quedlinburg verlängert wurde. Kompetent informiert das Buch über Geschichte, Streckenführung und Fahrzeuge.

Beeindruckend sind die historischen schwarz-weiss- und colorierten Abbildungen sowie die aktuellen Fotos von Bahnanlagen und Fahrzeugen. Interessant ist auch das Kapitel über die bereits 1963 eingestellte Südharz-Eisenbahn (SHE) von Walkenried-Braunlage/Tanne, von der heute nur noch einige Bahndämme und Bahnhöfe (z.B. Bahnhof Stöberhai) zeugen.



ZEITGUT Band 27

Kriegskinder erzählen

1939 bis 1945

Zwischen Sirenengeheul
und Granatsplittern

Zeitzeugen-Erinnerungen,
256 Seiten mit vielen Abbildungen,
Ortsregister, Chronologie.

13 × 19 cm, Klappenbroschur

Zeitgut Verlag, Berlin, 2013

ISBN: 978-3-86614-213-8,

Preis: 10,90 €

Kriegskinder der Jahrgänge 1929 bis 1941 erzählen in diesem bewegenden Buch von ihrem Alltag. Zum Beispiel vom nächtlichen Sirenengeheul und den folgenden Luftangriffen. Stets ist die Angst gegenwärtig, verschüttet oder „ausgebombt“ zu werden. Immer wieder verlieren nahe Angehörige, Nachbarn oder Schulkameraden ihr Zuhause oder gar ihr Leben.

Sie erzählen im Buch, wie sie zumeist vaterlos aufwachsen, vom strengen Schulalltag, vom Drill in der Hitlerjugend und vom Heimweh in der Kinderlandverschickung.

Viele Kriegskinder erleben die überstürzte Flucht aus dem Osten und die Vertreibung aus der Heimat. Sie durchleiden Hunger und Kälte, den Tieffliegerbeschuss und das bittere Kriegsende. Die Angst vor dem Einmarsch der fremden Soldaten und die Ungewissheit über das eigene Schicksal werden für sie zum Trauma.

15 Millionen Menschen, die Generation der heute über 70- bis 80-Jährigen, ist dankbar, die Kriegszeit überlebt zu haben. Sie haben gelernt, das Schmerzliche zu verdrängen, das sich als ein langer Schatten über ihre Kindheit legte. Der Kriegsalltag, die Bombennächte, die Trümmer und das ringsum erlebte Leid, haben sich tief in ihre Seelen eingebrannt und ihr Leben bis heute dauerhaft geprägt.

Praxishandbuch der Deutschen Wanderjugend (DWJ)

Wie man Wanderlust bei Jugendlichen weckt



Junges Wandern

248 Seiten mit vielen Abbildungen

21 × 14,8 cm, Broschur

Deutsche Wanderjugend, Kassel

1. Auflage, Dezember 2014

ISBN: 978-3-934580-12-1

Preis: regulär 7,90 €.

Für Mitglieder unschlagbare 3,50 €

Es gibt viele Möglichkeiten, Jugendliche für Draußenaktivitäten zu begeistern. Über die vielfältigen Wanderformen, die man dazu nutzen kann, informiert dieses Praxishandbuch. Vom Bergwandern über Wandern mit Tieren, Flusswandern, Geocaching und Schneeschuhwandern bis hin zum Strandwandern werden Grundlagen und Basiswissen vorgestellt. Ein Handbuch aus der Praxis für die Praxis. Autoren: Torsten Flader u. a.

Der ermäßigte Preis für Mitglieder der Deutschen Wanderjugend und des Deutschen Wanderverbandes (d.h. alle Mitglieder der 58 Wandervereine sind dazu berechtigt) gilt nur bei Bestellung in der DWJ-Bundesgeschäftsstelle: Deutsche Wanderjugend, Wilhelmshöher Allee 157, 34121 Kassel, Tel.: 0561/400498-0, Fax: 0561/400498-7, E-Mail: info@wanderjugend.de

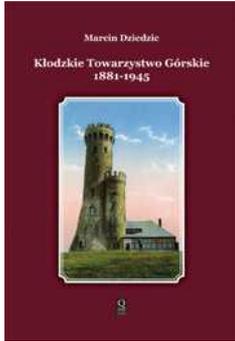


trekking magazin 04/2015

OutDoor 2015 Messe-Highlights – Neue Ausrüstung. Reisen & Touren: Die Murgleiter im Schwarzwald – Besteigung der Zugspitze – Rheinsteig – Berner Oberland – Gommer Höhenweg, erster Premiumwanderweg der Schweiz – Hütten in Norwegen – Nordkalottleden – Rota Vicentina, Küste des Alentejo in Portugal – 10 Touren in Scotland. Rategeber: Kompaktgrills für unterwegs – Sonnenschutz, Packrafting – Funktionelle Oberteile für den Sommer – Faszination des Outdoor-Sports in eindrucksvollen Bildern

Zeitschrift erscheint 6 Mal jährlich; 116 Seiten. Einzelpreis: 5,00 €
Abopreise: 1 Jahr für 30,00 € oder 2 Jahre für 54,90 €
Abonnement- und Einzelheft-Bestellung unter www.trekkingmagazin.com
 oder an: Modellsport Verlag GmbH, Schulstr. 12, 76532 Baden-Baden
 Tel.: 07221/9521-19 oder -24, E-Mail: vertrieb@trekkingmagazin.com

Polnisches Buch über den GGV bis 1945



Marcin Dziedzic

Kłodzkie Towarzystwo Górskie 1881-1945

510 Seiten, s/w- u. Farbabb. u. Tab.,
 umfangr. Namens- und Ortsregister
Komplett in polnischer Sprache!
 16 × 23,5 cm, broschiert
 Quaestio Verlag, Wrocław, 2013
 ISBN 978-83-62571-47-5
 Preis: 48,00 PLN (Polnische Złoty)

Unser Vorsitzender hatte dem Autor auf Anfrage für das Buch diverse Bilder und Informationen zuvor kostenlos zur Verfügung gestellt. Ein Belegexemplar wurde uns trotzdem leider nicht zur Verfügung gestellt. Die Beschaffung des Buches aus Deutschland beim polnischen Verlag hat den Buchpreis von rund 12,- € durch die Portokosten und Bankgebühren mehr als verdoppelt. Inzwischen kann das Buch in Deutschland über die „Kubon & Sagner GmbH“ für 29,40 € (plus Versand) bestellt werden. Auch nach dem Hinweis eines Heimatfreundes auf das Buch, führte ein freundlicher Versuch der Kontaktaufnahme mit dem Autor leider nicht zum Erfolg. Die Idee einer Übersetzung des Buches ist damit gescheitert. Besonders bedauerlich ist auch, dass der Name unseres Vorsitzenden mit „Christyian Drechsler“ in dem Buch völlig falsch wiedergegeben wird.

AUS DEM HEIMATANGEBOT

Spirituosen und Landkarten erhältlich

Die folgenden Heimat-Artikel werden bei den Veranstaltungen des GGV, in der Heimatstube und auf Anfrage angeboten:

Heimatliche Spirituosen nach schlesischen Rezepturen

THIENELT's Schüttboden Traditionskümmel und THIENELT's Kroatzbeer-Likör erhältlich



Ab sofort sind unsere beliebten schlesischen Spirituosen wieder ohne Vorbestellung erhältlich:

THIENELT's Schüttboden – Traditionskümmel – Der Herrenlikör aus dem Hause Moritz Thienelt
 Kümmel-Spirituose, 40 % vol.

Einzelpreis: 16,50 € je 0,7l-Glasflasche



THIENELT's Kroatzbeere (Waldbrombeer-Liqueur) aus dem Hause Moritz Thienelt (30 % vol.)

Einzelpreis: 15,00 € je 0,5l-Glasflasche

Verkaufsbedingungen:

Verkauf **nur im Raum Braunschweig und Umgebung** möglich. Lieferung auf Anfrage. Kein Versand! Selbstkostenpreise inkl. anteiliger Beschaffungskosten. In den Preisen ist keine Umsatzsteuer enthalten. Die Ware ist regelmäßig im Angebot (solange der Vorrat reicht). **Anfragen und Verkauf bei:**

Christian Drescher, Ostlandstr. 4 A, 38176 Wendeburg, Telefon: (0 53 03) 99 092 88 und bei den Veranstaltungen des GGV.

THIENELT's **Rabenvater** sowie **Kirchwin Magen-Bitter**, **Breslauer Dom** Kräuterlikör und **Danziger Goldwasser** Gewürzlikör mit Blattgold sind als **Sammelbestellung** oder bei **Sonderaktionen** bzw. nur auf **Anfrage** oder soweit vorhanden erhältlich.

Aktuelle zweisprachige Landkarten der deut. Ostgebiete

Es sind noch wenige Restbestände der hervorragenden zweisprachigen Landkarten aus dem HÖFER-Verlag wegen Sortimentsaufgabe zu **reduzierten Sonderpreisen mit 30 bis 37 % Nachlass** erhältlich. Es gelten die folgenden Preise, solange der Vorrat reicht:

Untere Oder (Berlin-Stettin)	1:200 000	8,90 €	6,00 €
Egerland-Nordböh. (Bäderdreieck)	1:200 000	10,90 €	8,00 €
Hinterpommern (mit Köslin-Danzig)	1:200 000	10,90 €	8,00 €

Bei Postversand kommen nur Versandkosten von 1,50 bis 2,40 € hinzu. (Bei Bestellung der 3 Landkarten ist die Lieferung kostenfrei.)

Anfragen und Verkauf bitte bei: Christian Drescher, Ostlandstraße 4 A, 38176 Wendeburg, Telefon: (0 53 03) 99 092 88 und bei den Veranstaltungen des Glatzer Gebirgs-Vereins (GGV).



Werbt neue Mitglieder für den Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) Braunschweig e.V. für eine gesicherte Zukunft!

IMPRESSUM

Herausgeber: Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) Braunschweig e.V., Postanschrift: Postfach 22 16, 38012 Braunschweig, Telefon (0 53 03) 99 092 88, Telefax (0 53 03) 92 12 34, Internet: www.glatzer-gebirgsverein.de

Schriftleitung und Anzeigen: Medienwart Dipl.-Ing. Christian Drescher, Ostlandstraße 4 A, 38176 Wendeburg, Telefon (0 53 03) 92 12 32, Telefax (0 53 03) 92 12 34, E-Mail: mail@glatzer-gebirgsverein.de (Anzeigenpreise auf Anfrage)

Redaktion: Christa Drescher (dr), Dipl.-Ing. Christian Drescher (cd)

Druck: Löwendruck Bertram GmbH, Braunschweig

Auflage: 1.000 Stück

Mitgliedsbeitrag: seit 01.01.2008 jährlich mindestens für Erwachsene 12,- EUR und für junge Mitglieder bis 27 Jahre 4,- EUR (Freiwillige Mehrzahlungen werden erbeten, steuerlich abzugsfähige Spenden auch gegen Spendenquittung sind erwünscht.)

Bankverbindung (auch für Zahlungen aus dem EU-Ausland): IBAN: DEXX 2501 0030 XXXX XXXX XX – BIC: PBNKDEFF. Übergangsweise auch noch gültig: Konto-Nr. XXX XXX XXX bei der Postbank Hannover (BLZ 250 100 30)

Bezugsbedingungen: Der Bezug ist nur für Mitglieder des GGV möglich und im Mitgliedsbeitrag enthalten (Museen und Archive auf Anfrage).

Erscheinungsweise: ca. drei bis vier Mal jährlich, gewöhnlich im April, August und November, ggf. eine Sonderausgabe vor der Jahreshauptversammlung (Abweichungen möglich); Redaktionsschluss jeweils am 10. des Vormonats; bei Nichterscheinen besteht kein Ersatzanspruch.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 20. Juli 2015

Die nächste Ausgabe erscheint: voraussichtl. im Dezember 2015
 Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Auffassung des Herausgebers oder der Schriftleitung wieder.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keinerlei Haftung übernommen. Bild- und Textonorare werden nicht gewährt. Eine Rücksendung erfolgt nur auf Wunsch und gegen Rückporto.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Schriftleitung der GGV-MITTEILUNGEN und Quellenangabe sowie gegen Lieferung von jeweils zwei Belegexemplaren.

© 2015 Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) Braunschweig e.V.